

Marktüberblick am 24.01.2022

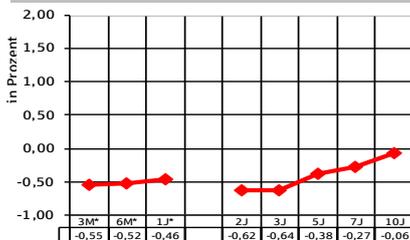
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.603,88	-1,94 %	-1,77 %	Rendite 10J D *	-0,06 %	-4 Bp	Dax-Future *	15.571,00
MDax *	33.642,36	-2,03 %	-4,22 %	Rendite 10J USA *	1,75 %	-9 Bp	S&P 500-Future	4417,50
SDax *	15.363,55	-2,53 %	-6,40 %	Rendite 10J UK *	1,17 %	-6 Bp	Nasdaq 100-Future	14535,25
TecDax*	3.504,31	-2,41 %	-10,61 %	Rendite 10J CH *	-0,02 %	-0 Bp	Bund-Future	170,30
EuroStoxx 50 *	4.229,56	-1,63 %	-1,60 %	Rendite 10J Jap. *	0,12 %	-1 Bp	VDax *	23,46
Stoxx Europe 50 *	3.781,98	-1,41 %	-0,96 %	Umlaufrendite *	-0,19 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1837,07
EuroStoxx *	466,75	-1,81 %	-2,53 %	RexP *	488,31	+0,15 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	89,23
Dow Jones Ind. *	34.265,37	-1,30 %	-5,70 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1321
S&P 500 *	4.397,94	-1,89 %	-7,73 %	12-M-Euribor *	-0,46 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8362
Nasdaq Composite *	13.768,92	-2,72 %	-11,99 %	Swap 2J *	-0,24 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0346
Topix	1.929,87	+0,14 %	-3,27 %	Swap 5J *	0,10 %	-2 Bp	Euro/Yen	128,81
MSCI Far East (ex Japan) *	630,01	-1,15 %	+0,03 %	Swap 10J *	0,38 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,74
MSCI-World *	2.302,60	-1,80 %	-6,45 %	Swap 30J *	0,47 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 24. Jan (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Schon am Freitag hatte er belastet von Zinssorgen 1,9 Prozent auf 15.603,88 Punkte verloren. Investoren warten vor allem gespannt auf die Aussagen der US-Notenbank Fed zur Geldpolitik am Mittwoch. Sie rätseln angesichts einer Teuerungsrate von zuletzt sieben Prozent, ob die Zentralbanker eine Erhöhung der Zinsen um einen Viertel oder gar um einen halben Prozentpunkt ins Auge fassen. Einstweilen werden sie den Schlüsselersatz am Mittwoch aller Voraussicht nach noch in der Spanne von null bis 0,25 Prozent halten. Zudem halten Firmenbilanzen die Börsen auf Trab. Aus dem Ausland legen am Montag unter anderem der Medizintechnik-Konzern Philips und die IT-Firma IBM Zahlen vor. Unabhängig davon verfolgen Börsianer auch den Bund-Länder-Gipfel zur Pandemielage. Thema ist unter anderem der Umgang mit den weiter steigenden Infektionszahlen, nachdem der Expertenrat der Bundesregierung vor einer Überlastung des Gesundheitssystems gewarnt hatte. Mit sorgenvoller Miene blicken Anleger zudem auf die anhaltenden Spannungen zwischen Russland und der Ukraine.

Ein Kurssturz bei Netflix hat die Aktienanleger an der Wall Street am Freitag verschreckt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 1,3 Prozent tiefer auf 34.265 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 2,7 Prozent auf 13.768 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,9 Prozent auf 4.397 Punkte ein. Die Netflix-Papiere rauschten bis zu 25 Prozent nach unten und markierten mit 380 Dollar den tiefsten Stand seit knapp zwei Jahren. Netflix rechnet nur mit 2,5 Millionen Neukunden von Januar bis März, was weniger als die Hälfte dessen ist, was sich Analysten erhofft hatten. Auch andere Aktien der US-Unterhaltungsbranche mussten Federn lassen. Titel von Walt Disney gaben 6,9 Prozent nach, Viacom und Roku sogar bis zu 9,1 Prozent. Technologietitel blieben angeschlagen. Im Vorfeld der Sitzung der US-Notenbank Fed, bei der Anleger eine Weichenstellung in Richtung Zinswende erwarten, reagieren die Anleger nervös. Die gestiegene Risikoscheu der Anleger drückte auch die Kurse der Kryptowährungen deutlich. Investoren griffen angesichts der politischen Spannungen zwischen der Ukraine und Russland zu Staatsanleihen.

Nach den jüngsten Kursverlusten lässt der Verkaufsdruck an den asiatischen Börsen nach. Der japanische Nikkei-Index stieg am Montag um 0,2 Prozent auf 27.588 Punkte und die Börse Shanghai notierte kaum verändert bei 3.524 Zählern.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Einkaufsmanagerindex Gesamt, verarbeitendes Gewerbe und Dienste (Jan)
DE, FR, GB: Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe und Dienste (Jan)
USA: Markt Flash-PMI verarb. Gew. (Jan)

Unternehmensdaten heute

Halliburton, IBM (Q4), Philips (Jahr)

Weitere wichtige Termine heute

Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI): PK zur konjunkturellen Entwicklung mit Ausblick auf 2022 (online)

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.